

Kreuzen Sie bitte jeweils eine richtige Antwort an und übertragen Sie diese auf die Titelseite der Fortbildung.

1. Bei welcher Anzahl von Stuhlentleerungen spricht man von Obstipation?

- A. Weniger als zweimal pro Woche.
- B. Weniger als einmal pro Woche.
- C. Weniger als dreimal pro Woche.

2. Welche Aussage ist richtig?

- A. Bisacodyl und Sennoside wirken darmstimulierend und hydragog.
- B. Macrogole wirken darmstimulierend und hydragog.
- C. Weizenkleie wirkt osmotisch.

3. Wie wirken Flohsamenschalen?

- A. motilitätshemmend.
- B. obstipierend.
- C. stuhlregulierend.

4. Welche Aussage ist richtig?

- A. Bei bestimmungsgemäßer Anwendung von Laxanzien treten weder Gewöhnungseffekte noch Kaliumverluste oder sonstige gravierende Nebenwirkungen auf.
- B. Dauergebrauch von Laxanzien führt langfristig zu Gewöhnungseffekten, deshalb sollten immer Therapiepausen angeraten werden.
- C. Kaliumverluste treten insbesondere bei längerer Anwendung von darmstimulierenden Laxanzien, wie Bisacodyl und Natriumpicosulfat, immer auf.

5. Welche Aussage betreffend der Lebensführung ist richtig?

- A. Patienten mit einer Obstipation sollten mindestens 3 Liter Flüssigkeit pro Tag zuführen.
- B. Akute Obstipation sollte immer zunächst mit Quell- und Ballaststoffen behandelt werden.
- C. Studien haben gezeigt, dass Bewegung, ausreichend Flüssigkeitszufuhr und Ballaststoffaufnahme alleine nicht ausreichend einer chronischen Obstipation vorbeugen.

6. Welche Aussage ist richtig? Folgende Laxanzien zählen zu den osmotisch wirkenden Arzneistoffen:

- A. Anthrachinone und Bisacodyl.
- B. Macrogole und Lactulose.
- C. Sorbitol und Flohsamenschalen.

7. Wie lauten die richtigen Empfehlungen für den Laxanzien-Gebrauch bei Schwangeren?

- A. In der Schwangerschaft sind pflanzliche Laxanzien, wie Anthrachinone die erste Wahl.
- B. In der Schwangerschaft sind osmotisch wirkende Laxanzien wie Lactulose und Macrogole unbedenklich.
- C. Im ersten Trimenon ist nur Bisacodyl zur Therapie der Obstipation zugelassen, in zweiten und dritten Trimenon dürfen auch Macrogole und Lactulose zum Einsatz kommen.

8. Welche Aussage ist richtig? Prucaloprid ...

- A. ist ein neuartiges Laxans, das 5HT₄-Rezeptoren in der Darmwand stimuliert.
- B. ist ein apothekenpflichtiges hydragog wirkendes Laxans.
- C. bindet Flüssigkeit im Dünndarm und stimuliert so den Defäkationsreiz.

9. Welche Aussage ist richtig?

- A. Salinische Abführmittel wie zum Beispiel Glaubersalz sind altbewährt und können bei akuter Verstopfung standardmäßig eingesetzt werden.
- B. Bisacodyl und Natriumpicosulfat zählen zu den salinischen Abführmitteln und müssen mit viel Flüssigkeit eingenommen werden.
- C. Glauber- und Bittersalz zählen heute nicht mehr zu den Abführmitteln der ersten Wahl der Leitlinie.

10. Welche Aussage ist richtig?

- A. Entleerungsstörungen treten bei 20 bis 30 Prozent der Bevölkerung auf, besonders häufig bei Männern.
- B. Bei der idiopathischen Obstipation ist die Ursache bekannt, zum Beispiel eine chronische Darmerkrankung.
- C. Eine sekundäre Obstipation kann zum Beispiel durch Medikamente oder eine Vorerkrankung bedingt sein.